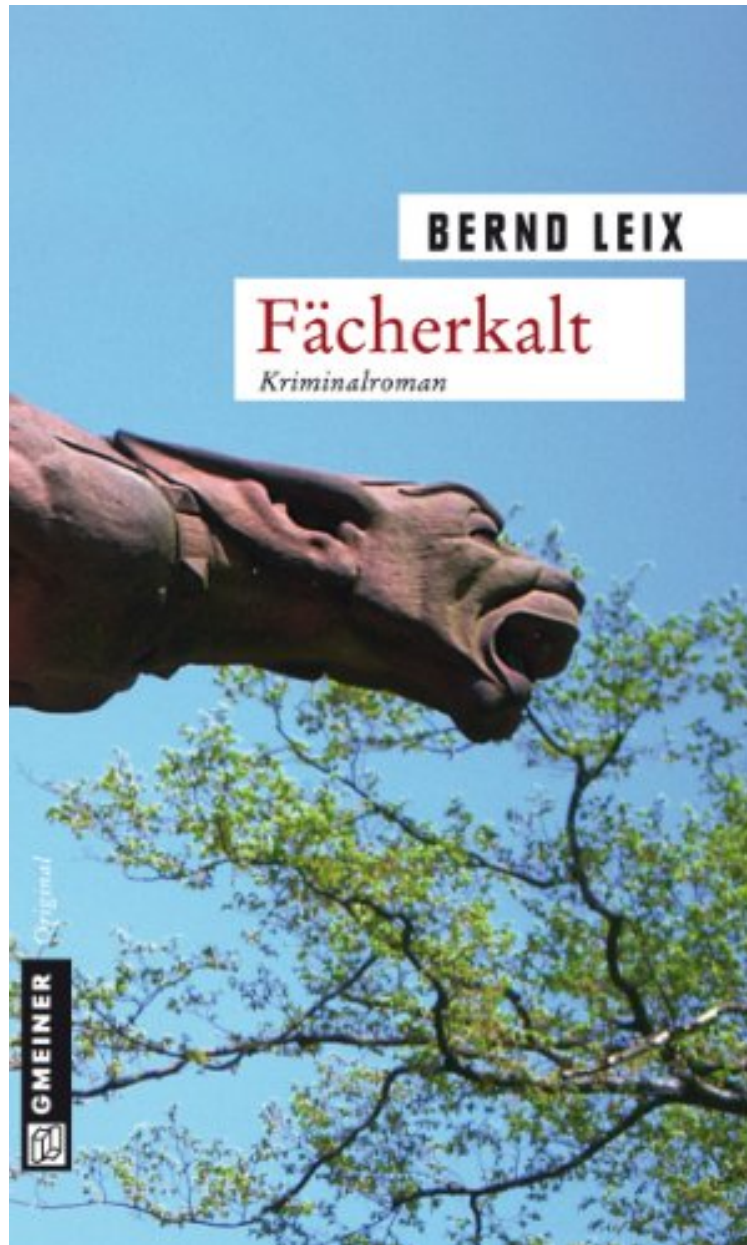


[Free download] Fcherkalt: Oskar Lindts siebter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Fcherkalt: Oskar Lindts siebter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Bernd Leix

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #50800 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-07-09 Erscheinungsdatum: 2012-07-09 File Name: B008CNX6D0 | File size: 52.Mb

Von Bernd Leix : Fcherkalt: Oskar Lindts siebter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fcherkalt: Oskar Lindts siebter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach immer wieder gut
Von Gundel Gaukeley
Der sympathische Kommissar Oskar Lindt kann mich immer wieder begeistern und amüsieren, auch wenn dies sicherlich nicht der beste seiner Fälle ist. Nichts desto trotz hatte ich mal wieder keine Mühe, diesen schönen Krimi zu Ende zu lesen. Die Charaktere sind mittlerweile zu Bekannten geworden und ich lese sie gerne immer wieder. Bin seit dem ersten Fall dabei. Einfach empfehlenswert für diejenigen Leser, die nicht mit Morddetails und blutrünstigen Einzelheiten gequält werden wollen, sondern eher etwas ruhigeres in Richtung Agatha Christie schätzen! 5 Sterne! Weiter so!
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gewohnt gut, von F. Paber nicht sehr gut. Dazu sind sowohl der Fall, als auch der Anteil am Privatleben von Oskar Lindt konstruiert. Oskar raucht mehrere Pfeifen, geht spazieren, wobei immer erwähnt wird, wie oft er dabei irgendwo einkehrt, und fährt mit Carla bers Wochenende in den Schwarzwald. Das hatten wir alles schon mal, und das auch noch besser, denn früher hat Oskar sich auch schon mal unter einen Baum gelegt und getrunken oder Jan Sternberg hat mit seinen Kindern einen Undercovereinsatz geleistet. Da wäre etwas mehr Phantasie möglich. Das gleiche gilt auch für den Fall. Im Grunde wusste man von Anfang an, dass der eine kein Täter ist und der andere sehr wohl. Wie alles zusammenhängt, wird noch aufgeklärt, aber echte Spannung entsteht dadurch nicht mehr. Jetzt heißt es garantiert wieder für ca. 1 Jahr auf den nächsten Fall warten und ich hoffe, das wird sich lohnen und der Autor kehrt zur Klasse von Waldstadt und Bucheckern zurück. Schn war, dass es ein eher gemächlicher, aber dabei nett erzählter Krimi war, bei dem man "Bekannte" wieder getroffen hat. Deshalb auch 4 Sterne trotz der lahmen Geschichte und der vielen Stereotypen. Bernd Leix gehört trotzdem zu den besten Autoren des Gmeiner-Verlages und es ist wunderschön, dass es seine Bücher nun auch für den Kindle gibt. Dafür meinen ganz, ganz herzlichen Dank. Da hebt Bernd Leix sich bei Jussi Adler-Olsen empor, der so kleinkariert denkt, dass er das eBook erst 6 Monate nach dem Papierbuch erscheinen lässt.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein weiterer spannender Fall für Oskar Lindt und sein Team. Von Tuppi Konstantin von Villing kommt ins Kommissariat und möchte zu Oskar Lindt, da dieser bekannt für seine Verbrechensaufklärung ist. Er ist der Sohn eines reichen Unternehmers, der einen Teil des Familienbesitzes an der Börse spekuliert hat. Wieder zurück in Deutschland wurde er von seinem Vater verstoßen und lebt seither auf der Straße. Nun gesteht er dem Kommissar, dass er vor zwei Wochen seine Tante im barocken Kleiderschrank erhängt hat. Als Oskar mit seinen Kollegen zu dem Anwesen fährt, finden sie es verlassen und vollkommen leer vor ... Kommissar Lindt und seine Kollegen werden auch im siebten Band wieder sehr genau und sympathisch beschrieben. Da ich alle Teile kenne, kann ich es zwar nicht genau sagen, bin aber dennoch der Meinung, dass man die Bücher unabhängig voneinander lesen kann. Ich war von Anfang an wieder gefesselt und konnte mir alles bildlich vorstellen. Oskars Ahnung und Bauchgefühl haben in der kalten Scheune dazu geführt, dass unter dem Boden ein Massengrab entdeckt wurde. Neben einer Frauenleiche fanden sich Knochenteile, die zu drei weiteren Leichen gehören. Wer sind die Toten und wie kamen sie unter den Fußboden? Die Vorgehensweise vom Kommissar und seinen Kollegen war gut nachvollziehbar. Die aufgedeckten Taten waren ziemlich heftig und ich bekam beim Lesen immer mal wieder eine Gänsehaut. Kurzzeitig hatte ich Angst um das Leben von Oskar Lindt. Kurz vor Ende kam eine Wendung, die für mich nicht vorhersehbar war. Der Fall wurde lückenlos aufgeklärt.

Kurzbeschreibung
Konstantin von Villing gesteht: Er hat seine Tante auf dem Gewissen. Erhängt. In einem Schrank. Doch auf dem Anwesen im Karlsruher Stadtteil Knielingen finden sich weder Schrank noch Leiche. Und es wird noch rätselhafter: Alle Gebäude sind komplett leer geräumt; kein einziges Möbelstück steht mehr dort. Kommissar Oskar Lindt kann die Nähe des Todes in den alten Sandsteingewürnen förmlich spüren. Und auf seinen Instinkt ist Verlass.
Kurzbeschreibung
Konstantin von Villing gesteht: Er hat seine Tante auf dem Gewissen. Erhängt. In einem Schrank. Doch auf dem Anwesen im Karlsruher Stadtteil Knielingen finden sich weder Schrank noch Leiche. Und es wird noch rätselhafter: Alle Gebäude sind komplett leer geräumt; kein einziges Möbelstück steht mehr dort. Kommissar Oskar Lindt kann die Nähe des Todes in den alten Sandsteingewürnen förmlich spüren. Und auf seinen Instinkt ist Verlass.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Bernd Leix, 1963 geboren, studierte Forstwirtschaft und lebt heute in Alpirsbach im Schwarzwald. Er arbeitete einige Jahre als Revierförster im Karlsruher Hardtwald und kam dort mit nahezu jeder Art von Kriminalität in Berührung. Fächerkalt ist der siebte Fall für Kriminalkommissar Oskar Lindt.